

# Auftaktveranstaltung mit Kaderlehrgang in Dingolfing

## Niederbayerischer Stützpunkt »Pool« ist an den Start gegangen.

**Dingolfing.** Die Widmung des zweiten bayerischen Billardstützpunktes war ein Dopperevent: offizielle Ernennung und Kadertraining zugleich. In den Räumen des SC Dingolfing trafen sich am 29. und 30. August die Vereinsvorstände, der BBV-Vizepräsident für den Leistungssport Dierk Krüger, BBJ-Vorsitzender Ekkhard Schneider-Lombard (Kadertrainer) sowie die Gasttrainer Ralph Pfeiffer vom BC Neu-Ulm und Walter Herman vom BC Spitzwegwinkel Straubing. Um es gleich auf einen Nenner zu bringen: Die Sache war ein Riesenerfolg.

Zur Erinnerung: Mit der Einrichtung von Bezirksstützpunkten versucht der Bayerische Billardverband, allen Billardinteressierten Möglichkeiten zum Kennenlernen der Sportart und den Ambitionierten eine Chance zur Verbesserung ihrer persönlichen Fertigkeiten zu bieten. Die Dingolfinger fanden sofort Gefallen an der Idee und bewarben sich für die Disziplin »Pool« – mit Erfolg. Neun Billardtische auf 400 Quadratmetern sind ideale Voraussetzungen, um theoretische Vorstellungen praktische Realität werden zu lassen – ganz besonders in schwierigen Zeiten, in denen die bayerische Staatsregierung Sicherheitsabstände und Gesichtsmasken vorschreibt.



Schade, aber notwendig: das Verbergen eines netten Lächelns hinter Mund- und Nasenschutz. Die Teilnehmer des Kaderlehrgangs für Damen und Ladies in Dingolfing: Mit von der Partie waren Karin Michl (Fortuna Straubing), Alexandra Orak (BC 73 Pfeffenhausen), Susanne Kammerer (BSV PB München), Simone Wimmer (BC 73 Pfeffenhausen), Janis Bardelle (BSV Dachau), Dierk Krueger, Edith Sirch (PBC Memmingen), Ekkhard Schneider-Lombard, Paula Bachmeier (BC 73 Pfeffenhausen), Ralph Pfeiffer, Yvonne Ullmann-Hybler (PBC Olympia München), Sigrid Glatz und Ebru Stöger (beide SC Dingolfing) im Bild von links nach rechts.

Die Garde der Spielerinnen, die am Samstag zum Kadertraining antraten, waren hochmotiviert. Sie hätten lange auf ein Coaching und eine Förderung warten müssen, sagten sie – unter ihnen Größen wie Yvonne Ullmann-Hybler, Karin Michl und die Bezirksvorsitzende von Niederbayern Ebru Stöger. Einzelne hervorzuheben greift aber zu kurz: Ausnahmslos alle waren mit Eifer und bemerkenswertem Können am Start.

So auch der weibliche und männliche Nachwuchs, der sich am Sonntag den Anforderungen von Schneider-Lombard und Gasttrainer Herman stellen musste. Am Ende des Tages resümierte Lombard, dass es um die Talente der Billardjugend sehr gut bestellt sei.

So auch der weibliche und männliche Nachwuchs, der sich am Sonntag den Anforderungen von Schneider-Lombard und Gasttrainer Herman stellen musste. Am Ende des Tages resümierte Lombard, dass es um die Talente der Billardjugend sehr gut bestellt sei.

Mit dabei: Tina Gulic, Janis Bardelle, Simone Wimmer, Nishan Hülbig, Alessio Hybler (alle BSV Dachau), Ekkhard Schneider-Lombard, Noah Schwald (PSB PB München), Edith Sirch (PBC Memmingen), Stavros Ioannou (BSV Dachau) und Isabel Stöger (SC Dingolfing). Spaß hoch zehn und Nervenkitzel waren angesagt – zeitgemäß und das Ego kitzelnd. So macht Training Spaß. «Wir sind weiterhin dabei.»



Für Herman und Pfeiffer endete der Kaderlehrgang mit einer ehrenvollen Aufgabe: Beide wurden als Bezirksstützpunkttrainer vorgeschlagen und gewählt – Pfeiffer für Schwaben und Herman für Niederbayern am Standort Dingolfing. Hier soll es am 19. Oktober losgehen. Schon am 24. September öffnet der BC Landau seinen Karambolstützpunkt mit Dreibandtrainer Christian Bichler.